



Vaillant Group Intranet – mehr als nur eine Informationsplattform

Die Vaillant Group ist seit mehr als 130 Jahren erfolgreich am Markt und zählt zu den weltweiten Markt- und Technologieführern im Bereich Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik. Die Produkte, Systeme und Dienstleistungen werden in mehr als 100 Ländern weltweit verkauft.

Um den Informationsfluss zunächst innerhalb des Finance-Bereichs der Unternehmensgruppe effizienter zu gestalten, entschied sich die Vaillant Group für die von Mayflower entwickelte Enterprise Application Suite Chairman als Intranet-Lösung.

Chairman überzeugte die Verantwortlichen bei der Vaillant Group durch seinen Leistungsumfang und die Möglichkeiten, ein maßgeschneidertes CMS entwickeln zu können. Integriert ist ein WYSIWYG-Editor (What You See Is What You Get), der eine Vorschau auf das spätere Erscheinungsbild des Textes bietet und die Benutzerfreundlichkeit bei Nutzern mit wenig HTML-Erfahrung deutlich steigert.

Flexibel anpassbare Module

Chairman zeichnet sich unter anderem durch seine Vielzahl an Modulen aus, die flexibel erweiterbar sind. Dadurch war es Mayflower möglich, das Intranet zunächst an die speziellen Anforderungen des Finance-Bereiches anzupassen.

VAILLANT GROUP

Über Vaillant

Die Vaillant Group ist mit ca. 12.400 Mitarbeitern und einem Umsatz von ca. 2 Mrd. Euro ein international aktiver Konzern mit Schwerpunkt in der Heiz- und Klimatechnik.

In 15 eigenen Produktions- und Forschungsstandorten in sieben europäischen Ländern und China werden innovative Produkte und Dienstleistungen für die Herausforderungen der Zukunft entwickelt, produziert und in über 100 Staaten weltweit geliefert.

„Wir verstehen das Intranet nicht als One-Way-Kommunikationsplattform, denn dann hätten wir ja bei Schwarzem Brett und Rundschreiben bleiben können.“

Es geht vielmehr darum, die Vorteile, die das Internet bietet, auch im Intranet zu nutzen, wie etwa schnellerer und effizienterer Informationsaustausch.“

Claus Jacobs
IT-Projektleiter bei der
Vaillant Group

Eventkalender

Das Terminkalendermodul wurde beispielsweise zu einem Eventkalender ausgebaut. Termine können darin bestimmten Kategorien zugeordnet werden, die zudem farblich gekennzeichnet werden. Weiterhin kann der Nutzer bequem zwischen Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresansicht wählen.

Kommentarfunktion

Zusätzlich wurde das bestehende Content-Modul um eine Kommentarfunktion erweitert. Artikel können damit nicht nur gelesen, sondern auch von den Mitarbeitern kommentiert werden.

„Wir verstehen das Intranet nicht als One-Way-Kommunikationsplattform, denn dann hätten wir ja bei Schwarzem Brett und Rundschreiben bleiben können, es geht vielmehr darum, die Vorteile, die das Internet bietet, auch im Intranet zu nutzen, wie etwa schnellerer und effizienterer Informationsaustausch.“ meint Claus Jacobs, IT-Projektleiter bei der Vaillant Group.

Zentral und stets aktuell

Dies schloss von Anfang an ein, alle wichtigen Dokumente zentral zu hinterlegen und zu verwalten. Dadurch wird gewährleistet, dass stets die aktuellsten Versionen verfügbar sind. Mittlerweile sind dort mehr als 2.500 Dokumente gespeichert, was zeigt, wie wichtig inzwischen diese Funktion des Intranets für die Vaillant Group ist.

Die Dateien werden innerhalb einer hierarchischen Baumstruktur gespeichert. Auf diese Archive hat jedoch nur die Benutzergruppe „Autor“ bzw. die Administratoren Zugriff. Für alle anderen Nutzer sind die Dokumente erst dann sichtbar, wenn sie an Artikel angehängt werden.

Ein wichtiger Punkt in diesem Zusammenhang ist natürlich, dass Dokumente schnell und einfach gefunden werden können. Daher werden Artikel und Anhänge volltextindiziert, sodass selbst PDF-Dokumente nach Schlagwörtern durchsucht werden können.

Telefonbuch

Ebenfalls von Beginn an in das Unternehmensportal integriert war ein Telefonbuch, das neben Namen und Telefonnummern auch alle anderen wichtigen Kontaktdaten enthält. Diese Funktion wurde vom vorherigen Intranet des IT-Bereiches übernommen und die Daten werden nun von dort täglich importiert. Das konzernweite Telefonverzeichnis wurde schon früher von allen Mitarbeitern genutzt. Gerade deswegen, aber auch um den Umstieg und die Akzeptanz bei den Nutzern zu erhöhen, wurde das ursprüngliche Formular einschließlich der Suchfunktionen übernommen.



Unternehmensweite Plattform

Auch wenn das Intranet zunächst nur als Plattform für den Finance-Bereich gedacht war, wurde schon während der Planung beschlossen, die öffentlichen Informationen allen Mitarbeitern zugänglich zu machen.

Mittlerweile nutzen etwa 20 Abteilungen des Konzerns die Möglichkeit, sich innerhalb des Unternehmens zu präsentieren und den Mitarbeitern Informationen an zentraler Stelle bereit zu stellen. Dazu zählt etwa ein Corporate News Desk, auf dem der Bereich Corporate Communications unter anderem Neuigkeiten aus dem Unternehmen, Letters to the Staff oder Mitteilungen den Mitarbeitern online zur Verfügung stellt.

Wurden früher Textdokumente per E-Mail verschickt, gibt es heute zu den Artikeln Bilder oder Podcasts. „Etwas, was früher wohl die E-Mail-Postfächer gesprengt hätte“, bemerkt Christopher Hucke, Manager Corporate Communications.

Auch interne Stellenausschreibungen werden nun im Intranet veröffentlicht und hängen somit nicht nur an den Schwarzen Brettern aus. Bedenkt man, dass nicht alle Mitarbeiter in der Unternehmenszentrale arbeiten bzw. viele im Außendienst tätig sind, so erkennt man klar die Vorteile.

Rollenverwaltung

Auf eine leichte Bedienbarkeit ohne größeren Zeitaufwand wurde bei der Benutzerverwaltung Wert gelegt. Speziell für die Vaillant Group wurde daher die bestehende gruppenbasierte Chairman-Rechteverwaltung angepasst.

Ein Rollenmechanismus repräsentiert die Organisationsstruktur der einzelnen Abteilungen. Hier wird nur unterschieden zwischen Administrator, Editor, Executive, Abteilungsmitarbeiter, Firmenmitarbeiter und Visitor, sodass für den jeweiligen Portaladministrator die Verwaltung der Benutzerdaten so einfach wie möglich ist.

Die Benutzerdaten der im Intranet registrierten Mitarbeiter werden aus dem Active Directory über eine LDAP-Schnittstelle ständig aktualisiert und stehen den Intranet-Anwendungen bei Bedarf zur Verfügung. Dadurch können sich die Beschäftigten mit ihrem Windows-Benutzerpasswort ebenfalls im Intranet anmelden und von dort aus auf weitere Anwendungen zugreifen.

Vertriebsinformationstool

So zum Beispiel auf ein Vertriebsinformationstool, das eigens von Mayflower entwickelt wurde. Dadurch stehen den Vertriebsmitarbeitern selbst offline jederzeit aktuelle Informationen über die große Vielzahl an unterschiedlichen Produkten zur Verfügung. Dieses Tool ist für die Vaillant Group ein weiterer Schritt, eine optimale Kundenbetreuung vor Ort zu gewährleisten.

Chairman Enterprise Application Suite

Chairman bietet eine flexible IT-Lösung auf LAMP-Basis, die sich jederzeit an konkrete Unternehmensanforderungen wie auch individuelle Problemstellungen anpassen lässt.

Integriert sind unter anderem ein Content Management System, ein Community System sowie ein Unternehmensportal und kann aufgrund der modularen Struktur flexibel ausgebaut werden.



Die Mayflower GmbH ist einer der größten deutschen PHP-Dienstleister. Der Schwerpunkt liegt dabei auf vier Geschäftsbereichen:

- | Premium-Softwareentwicklung
- | Performance- und Architektur-Consulting
- | Projektspezifische Schulungen
- | E-Commerce

Durch die Verwendung moderner Techniken in der webbasierten Client-Server-Architektur und der Methoden der agilen Softwareentwicklung ist Mayflower in der Lage, Projekte effizient, schnell und an den Bedürfnissen des Kunden orientiert umzusetzen.

Mayflower GmbH Standort München

Mannhardtstraße 6
80538 München

Tel.: +49 89 24 20 54-0
Fax: +49 89 24 20 54-29

<http://www.mayflower.de>
info@mayflower.de

Standort Würzburg

Gneisenastr. 10/11
97074 Würzburg

Tel.: +49 931 3 59 65-0
Fax: +49 931 3 59 65-28

<http://www.mayflower.de>
info@mayflower.de

PriceFinder

Ein anderes Anwendungsbeispiel ist der sogenannte PriceFinder. Darin sind alle Preise der von der Vaillant Group vertriebenen Ersatzteile hinterlegt. Das Tool dient zur Preisfindung und Preisharmonisierung innerhalb der Absatzmärkte, wobei die Besonderheiten der jeweiligen Märkte berücksichtigt werden.

Ganz konkret werden die Preise zunächst von der Zentrale hochgeladen und daraufhin von den Länderverantwortlichen diskutiert. Abschließend werden die Preise von der Zentrale in SAP hinterlegt.

InnovationTracker

Das überwiegend von den Mitarbeitern des Bereiches R&D genutzte Tool dient dazu, Ideen und Innovationsvorschläge zu erfassen, die dann über eine XML-RPC-Schnittstelle an das Ticket-System Mantis weitergeleitet werden, mit der bei der Vaillant Group Innovationsvorschläge verwaltet und von den Nutzern diskutiert werden. Die Anmeldung ins Mantis erfolgt ebenfalls über das Intranet.

„Am Beispiel der Vaillant Group wird deutlich, dass das Intranet inzwischen mehr ist, als nur eine Kommunikations- und Informationsplattform. Das Intranet wird sich in Zukunft zu einem Portal entwickeln, auf dem neben Informationen auch viele Anwendungen zur Verfügung stehen, ohne dass der Nutzer sich jedes Mal wieder neu einloggen muss. Auch wird das Thema Personalisierung und aktive Beteiligung aller Nutzer noch viel stärker in den Vordergrund rücken.“

Björn Schotte, Geschäftsführer von Mayflower